

Wahljahr Heftige Wahlkämpfe zwingen die Politiker zu klaren Positionen. Das ist gut. *Von Louis Perron**

Wahlkämpfe sind das Herz der Demokratie

Als der Bundesrat Anfang Jahr beschlossen hat, dieses Jahr nicht auf Wahlplakaten zu erscheinen, wurde der Entscheid überall begrüsst. Laute und teure Wahlkämpfe werden bei uns ganz allgemein eher mit Negativem assoziiert: mit Schlagworten, Personifizierung, Plakatwald und undurchsichtigen Geldflüssen. Debatten wie beispielsweise diejenige über die Umsetzung der Ausschaffungsinitiative werden momentan häufig als unappetitliches «Wahlgeplänkel» abgetan. Als Wahlkampf eben.

Dabei gibt es keinen Grund zur Geringschätzung. Wahlkämpfe sind gut. Sie sind das Herz und die Seele einer Demokratie. Klar gibt es in einem Wahlkampf Plakate und Inserate. Wer eine Kampagne aber auf die Produktion von Materialien beschränkt, ignoriert ihre Komplexität. Aus einer Management-Perspektive betrachtet, ist ein Wahlkampf eine Serie von strategischen Entscheiden. Aus Sicht der Kommunikation ist ein Wahlkampf eine Konversation zwischen den Politikern, den Medien und den Stimmbürgern. Duda Mendonça, der Berater des ehemaligen brasilianischen Präsidenten Lula, hat recht, wenn er sagt, dass es in einem Wahlkampf zwei wichtige Dinge gebe: Form und Substanz.

Die Stimmbeteiligung nimmt wieder zu. Auch weil die Wahlkämpfe heute intensiver sind.

Die Wissenschaft hat Wahlkämpfe im Gegensatz zu Wahlen lange Zeit ignoriert. Ergo waren Wahlkämpfe so etwas wie eine Volksweisheit. Mittlerweile gibt es aber vor allem in den USA, in Grossbritannien und Deutschland eine wachsende Gruppe von Wissenschaftlern, welche sich des Themas angenommen hat. Diese Community hat ihre eigenen Journale, Konferenzen und Netzwerke; sie versucht, Wahlkämpfe wissenschaftlich zu erforschen.

In seinem Buch «Campaign Talk» geht Roderick Hart dem Sinn und Zweck eines Wahlkampfes auf den Grund. Was also ist die Funktion eines Wahlkampfes?

● Wahlkämpfe erlauben es den Politikern, sich den Stimmbürgern vorzustellen.

● Ein Wahlkampf übersetzt die Arbeit der Politiker in eine Sprache, welche normale Stimmbürger verstehen.

● Wahlkämpfe offerieren den Stimmbürgern eine Auswahl.

● Wahlkämpfe bringen neue Themen auf den Radarschirm und neues Personal in den politischen Prozess.

In jeder «Arena», in der es um Wahlen geht, bemängelt früher oder später einer der Gäste, dass es nur noch um Personen und nicht mehr um Themen gehe. Zuerst einmal ist es die Essenz einer Wahl, dass man über Köpfe spricht. In Libyen oder Kuba darf man das vielleicht nicht, in einer Demokratie ist es aber völlig in Ordnung.

Weiter ist es so, dass wir heute in einer sogenannten überkommunizierten Gesellschaft leben. Die Leute werden mit Informationen bombardiert und nehmen Themen vor allem über Köpfe wahr. Diskussionen über Inhalte und über Personen gehen also Hand in Hand. Ohne Personifizierung und Marketing wäre eine politische Kampagne zwar eine detaillierte, inhaltliche Debatte - aber einfach nur für eine kleine Gruppe von interessierten Experten.

Vorbild Ständeratswahl

In letzter Zeit nimmt die Stimmbeteiligung bei Wahlen in der Schweiz wieder zu. Das dürfte nicht zuletzt eine Folge der Intensivierung des Wahlkampfes sein. Im Ausland hat man diesbezüglich eine interessante Feststellung gemacht: Je heftiger ein Wahlkampf ist, desto mehr politische Themen werden diskutiert und desto klarere Positionen vertreten Politiker.

Ein gutes Beispiel dafür sind bei uns die Ständeratswahlen. Dieses Jahr gibt es beispielsweise in Zürich, St. Gallen, Bern und im Aargau ein paar hart umkämpfte Sitze. Die gewichtigsten Vertreter der jeweiligen Parteien steigen in den Ring. Mag sein, dass die Diskussionen oberflächlich sein werden. Mag sein, dass die Medien vor allem über die Köpfe berichten. Es wird aber mehr politische Debatten geben als beispielsweise in den Innerschweizer Kantonen, wo die Parteien seit Jahren ein implizites Abkommen haben und Bisherige im Schlafwagen wiedergewählt werden.

**Der Autor ist politischer Berater in Zürich. Er betreut Kunden im In- und Ausland. www.perroncampaigns.ch*